

## **Funktionsbeschreibung**

### **Entwicklung Lehrgang für die interdisziplinäre Berufsbildung**

#### **HFP «Expertin / Experte Gesundes und nachhaltiges Bauen»**

##### **1. Einleitung**

Die Funktionsbeschreibung gibt Auskunft über die Aufgaben und Anforderungen an die Fachperson für die Entwicklung des Vorbereitungskurses für die eidgenössisch anerkannte Höhere Fachprüfung HFP «Expertin/Experte Gesundes und nachhaltiges Bauen». Der neue Kurs wird 2021 entwickelt und anfangs 2022 erstmals durchgeführt.

##### **Mandat Kursentwicklung und Kurs-Ausschreibung**

Das Mandat für die Kursentwicklung umfasst ca. 500 Std. Dieses beinhaltet neben der Entwicklung des Kurses, dem Bereitstellen der Unterlagen und der Ausschreibung auch die Akquisition der nötigen Anzahl Kursteilnehmenden bis Ende 2021. Ab 2022 ist die Umwandlung des Mandats in eine Anstellung (20%-30%) möglich.

##### **2. Verantwortungsbereiche**

Das Mandat umfasst drei Verantwortungsbereiche:

- A) Inhaltliche Entwicklung des Konzepts für den Diplomlehrgangs HFP «Expertin / Experte Gesundes und Nachhaltiges Bauen» (bis 3. Quartal 2021)
- B) Auswahl und Koordination der Modulverantwortlichen und Dozierenden
- C) Ausschreibung von Teilnehmenden (bis Kursstart anfangs 2022)

##### **3. Hauptaufgaben**

###### **3.1. Kursentwicklung (Mandat ca. 400 Std. bis 3. Quartal 2021)**

- Inhaltliche Entwicklung des Konzepts für den neuen Lehrgangs Höhere Fachprüfung HFP «Expertin / Experte Gesundes und nachhaltiges Bauen» gemäss der vorliegenden Prüfungsordnung und der Wegleitung im Rahmen von 6-8 Modulen in Absprache mit dem Verwaltungsrat des Bildungszentrums, der Trägerschaft der HFP und den Modulverantwortlichen
- Integration der Nachhaltigkeitsziele in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie, Soziales sowie Wohlbefinden und Ethik in die Module (in Kooperation mit dem Bildungszentrum Baubiologie)
- Integration der 12 in der Bauwirtschaft zu beachtenden Sustainable Development Goals (SDG) der Agenda 2030 in die Module
- Abklärung, ob einzelne bestehende Module von Aktiv-Mitgliedern des Trägervereins unverändert oder in Teilen für den neuen Kurs übernommen werden könnten
- Klärung mit den Bundesämtern für Raumentwicklung (ARE), Energie (BFE), Umwelt (BAFU), Gesundheit (BAG), Wirtschaft (SECO), welche Inhalte diese einbringen möchten
- Erstellen des Schullehrplans
- Coaching der Dozierenden bei der Formulierung der präzisen Lernziele sowie der Artikulationsschemata
- Festlegen der Kursdauer und Kalkulation der Kurskosten
- Vorbereiten des Terminplans für die Kursdurchführung

### **3.2. Auswahl des Lehrkörpers**

- Auswahl und Koordination von Modulverantwortlichen und Dozierenden
- Einfordern der Kursunterlagen von den Dozierenden

### **3.3. Ausschreibung (ca. 100 Std.)**

- Zusammenstellen der Kursprogramms
- Ausschreibung des neuen Lehrgangs in Kooperation mit dem Bildungszentrum Baubiologie und den Mitgliedern des Trägervereins
- Durchführen von Informationsabenden
- Beratung der potentiellen Kursteilnehmenden

## **4. Anforderungsprofil und Kompetenzen**

Die Kursleitung erfüllt die folgenden Anforderungen:

Fachliche Anforderungen

- Erfahrungen im Projektmanagement
- Ausgewiesene Erfahrungen in der Entwicklung von kompetenz- und umsetzungsorientierten Lehrgängen der Berufsbildung
- Pädagogische Kompetenzen und Affinität zu handlungsorientiertem Unterricht
- Lehrerfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung erwünscht
- Kenntnisse des nachhaltigen Bauens und der SDGs
- Höherer Bildungsabschluss

Persönliche Anforderungen

- Strategische und analytische Kompetenzen, rasche Auffassungsgabe
- Kompetentes, kommunikatives und überzeugendes Auftreten
- Selbständiges, effizientes und lösungsorientiertes Arbeiten mit zeitlicher Flexibilität
- Offene, belastbare und durchsetzungsfähige Persönlichkeit
- Einsatzfreude und Verlässlichkeit
- Perfekte Beherrschung der deutschen Sprache mündlich und schriftlich